

# Das Tagebuch von mArtin...

06. Mai 2019 19:10 Uhr

Es ist der derzeit größte Skandal im Bereich *Unterhaltung*, den wir haben. Auf einer Veranstaltung zum 1. Mai hatte in Graz eine Coverband aufgespielt. Engagiert und bezahlt von der Grazer SPÖ. Im Voraus wurde vereinbart, dass keine Songs von dem österreichischen Schlagersänger Andreas Gabalier gespielt werden - was ich aus mehreren Gründen sehr gut verstehen könnte. Als die Band das dann dennoch tat, distanzierte man sich von Seiten der SPÖ auf der Bühne von den Songs von Gabalier.

Im Moment reden alle ziemlich wirr daher, Gabalier selbst nennt den Vorfall in einem Posting einen Skandal und spricht von Zensur und Faschismus. Einige geben der SPÖ recht, andere dem Gabalier. Das Wichtigste hat man aber eigentlich vergessen:

Eine Coverband ist ein Dienstleister! Sie spielen Musik, und zwar genau jene Musik, die vom Veranstalter gewünscht wird. Eine Coverband macht auf der Bühne keine *Kunst*, sie hat lediglich für möglichst gute Unterhaltung zu sorgen. Wenn ich also eine Coverband für meinen Event engagiere, und ich sage denen, dass ich nicht möchte, dass der *Vogerltanz* gespielt wird, dann haben sie den schlicht und einfach **nicht** zu spielen. Punkt. Hier gilt nämlich der Leitsatz: Wer zahlt, schafft an.

Dass die SPÖ bei einer ihrer Veranstaltungen keine Musik von einem durch und durch blauen Musiker hören möchte, ist vollkommen legitim. Dass man dies der Tanzband vorher mitgeteilt hat, ist ebenfalls OK. Dass die Band dann trotzdem einen Song von Gabalier spielt, ist der eigentliche Skandal...

(C) mArtin 2024

## Kommentare:

07. 05. 2019 - 09:25 Uhr

fxn

eigentlich könnte die SPÖ die Bezahlung verweigern.

07. 05. 2019 - 10:34 Uhr

mArtin

Ich habe mir das auch überlegt ? das dürfen sie nicht, weil ja die Leistung grundsätzlich erbracht wurde.

Aber sie können sicher einen Abschlag einrechnen, da eine Vereinbarung nicht eingehalten wurde...

07. 05. 2019 - 20:22 Uhr

Kreisch

Ja Frechheit, das habe ich auch schon erlebt. Als ich die John Otti Band für eine private 1. Mai-Feier engagieren wollte habe die sich geweigert die Internationale zu spielen.

08. 05. 2019 - 07:17 Uhr

mArtin

:-)

Aber sie haben sie ja eh im Programm:

<https://diepresse.com/home/meinung/pizzicato/5476812/Sommerhits>